

1. INFOMAIL für das Schuljahr – 2020/21 September 2020

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Es war ein besonderer Sommer und es erwartet uns ein außergewöhnlicher Herbst. Selbstverständlichkeiten von früher sind nicht mehr selbstverständlich. Urlaub und Ferien waren für viele anders als üblich. Dass erholsame Momente und bereichernde Ausblicke dabei waren, wünsche ich euch und Ihnen allen sehr.

Dennoch: Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen müssen mit Veränderung und Unsicherheit umgehen. Das fordert manche sehr.

Zugleich bin ich überzeugt davon, dass die Verlässlichkeit der Schule, das Angebot, gerade als Religionslehrerin und Religionslehrer da zu sein, für die Schülerinnen und Schüler sicher ansprechbar zu bleiben, ein wichtiger und stabilisierender Halt für die Kinder und Jugendlichen sein kann. Und uns auch gut tut.

Ich möchte den von mir sehr geschätzten Theologen Fulbert Steffensky zitieren, dessen Überlegungen zu unserer Zeit gerade auch im Hinblick auf die Herausforderungen dieses Herbstes ermutigen können:

„Uns ist die Last der Freiheit aufgebürdet und ihre Schönheit zugemutet, zu suchen, was das Richtige ist und was dem guten Leben dient. (...) Wir brauchen für diese neue Welt, in der altes Wissen nur bedingt taugt, eine neue Tugend, den Mut zum Experiment. (...) wir haben durch viele Irrungen und Wirrungen hindurch zu erproben, was dem Leben dient.“

Aus: Fulbert Steffensky, *Fragmente der Hoffnung*, Stuttgart 2019, S. 41.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen möglichst viel Phantasie, um mit Kindern und Jugendlichen zu entdecken, was sie und wir alle für ein „gutes Leben“ brauchen. Dabei sei uns immer wieder die Erfahrung der Zuwendung Gottes spürbar, der mit uns durch dieses neue Schuljahr unterwegs sein wird.

Übersicht

- Informationen zu Gottesdiensten und rituellen Feiern zu Schulbeginn
- KAMPAGNE zum Religionsunterricht
- Erlebnisausstellung – Menschen in Alter und Gebrechlichkeit begegnen
- Vortrag k+lv: „Das Wunder der Wertschätzung“
- 7. Innsbrucker Fachtagung: „Tabu Suizid – Wir reden darüber“
- Save the Date: Tagung an der Universität Innsbruck
- Schulrelevante Materialien von „Bruder und Schwester in Not“

Informationen zu Gottesdiensten und rituellen Feiern zu Schulbeginn

Für Schüler*innen und Schüler ist es jetzt besonders wichtig, dass die Schule den Normalbetrieb weitestgehend aufnehmen kann. Das BMBWF regt an:

„Gemeinschaftsstiftende, soziale Aktivitäten, in denen das Miteinander im Vordergrund steht, sind – unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienebestimmungen – gerade für den Schulbeginn vorzusehen.“¹

Mit einer entsprechenden Planung und Vorbereitung, die besonders bei klassenübergreifenden Veranstaltungen sorgfältig getroffen werden müssen, sind Eröffnungsgottesdienste also zulässig und möglich.

Wir bitten freilich um **Vorsicht und Achtsamkeit** auf die **standortspezifischen Möglichkeiten**. Ein guter und sicherer Schulbeginn für alle sollte nicht gefährdet werden.

Unter Berücksichtigung der besonderen Situation geben wir folgende Empfehlungen:

- Die **Verantwortung** für den Eröffnungsgottesdienst oder eine gemeinsame Feier zu Schulbeginn tragen **Religionslehrende** immer zusammen mit der **Schulleitung** und mit den Coronabeauftragten an der Schule, mit denen alle Vorhaben abzuklären sind.
- Wir empfehlen vor allem bei **größeren Standorten**, auf eine gemeinsame Feier der Schulgemeinschaft zu verzichten. So eine Feier ist nicht möglich, ohne dass sich die unterschiedlichen Gruppen und Klassen mischen.
- Zugleich sind wir von der **Bedeutung eines spirituellen Einstieges** gerade in dieser Zeit überzeugt. Sinnvoll erscheint eine **Feier im Rahmen der Klasse**. Eine religiöse Eröffnungsfeier kann in mehreren kleineren Konstellationen mit Schüler*innen einzelner Klassen durchgeführt werden.
- Seelsorgerinnen oder Seelsorger aus der Pfarre einzuladen (nach Absprache mit der Schulleitung und RL), ist bei grüner und gelber Corona-Ampel möglich. Auch so kann der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen gehalten werden.
- Bei der Entscheidung für einen Schuleröffnungsgottesdienst ist auf die geltenden diözesanen Richtlinien für die Abhaltung von Gottesdiensten zu achten:
<https://www.dibk.at/Themen/Kirche-und-Coronavirus/Haeufig-gestellte-Fragen>
- Besondere Aufmerksamkeit ist zu Schulbeginn auf die **Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen** des jeweiligen Schultyps zu legen. Gerade für sie ist ein spiritueller Impuls für den Anfang wichtig und unterstützt sie bei ihrem Start in einer neuen Situation und Schule.
- An **kleineren Standorten** sind gemeinsame Feiern im Freien, unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, eine realistische Möglichkeit.
- Anregungen bietet die Homepage der Schulpastoral: www.dibk.at/schulpastoral

¹ <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/schuleimherbst.html>, S.12.

Schulpastoral: Orientierungs- und Einkehrtage

Mit allen Fragezeichen, die sich für den Schulbeginn ergeben...

**Schulveranstaltungen und religiöse Übungen sind in Absprache mit der Schulleitung
prinzipiell bei Ampel gelb und grün möglich!**

Das Bildungshaus St. Michael gewährleistet die Einhaltung der Hygienevorschriften und Abstandsregeln. Die Begleiter*innen planen die Einheiten, dass diese soweit wie möglich im Freien bzw. in Kleingruppen abgehalten werden können.

Die „Corona-Ampel“ wird immer am Freitag aktualisiert. Insofern kann sich schnell etwas ändern!

Anmeldung bzw. Buchung von Einkehrtagen bzw. begleiteten Orientierungs/Erlebnispädagogiktagen in St. Michael über eintag.mehrzeit.tirol.

Für die Unterstützung von Einkehrtagen, also selbst durchgeführten Veranstaltungen, ist wie gewohnt das [Anmeldeformular](#) notwendig.

→ Bitte denkt daran, solche Tage bereits bei der ersten Sitzung des SGAs im kommenden Schuljahr soweit wie möglich als schulbezogene Veranstaltung erklären zu lassen. Damit sind versicherungstechnische Fragen für die begleitenden Religionslehrerinnen und Religionslehrer sicher abgedeckt.

KAMPAGNE

zum katholischen Religionsunterricht

www.mein-religionsunterricht.at

Die Frage ist berechtigt: Wozu braucht unser Fach eine PR-Kampagne?

In der Öffentlichkeit zeigt sich immer wieder ein missverständliches und oft auch nicht zeitgemäßes Bild des Religionsunterrichts. Deshalb hat sich das interdiözesane Amt (IDA) gemeinsam mit den Schulämtern zu einer Kampagne entschieden, die die vielen lebens- und gesellschaftsrelevanten Dimensionen des RU aufzeigen soll. Und zwar auf eine dialogische Art, orientiert an echten(!) Fragen von Schülerinnen und Schülern. Zielgruppe sind in erster Linie junge Erwachsene und Eltern mit ihren Kindern, natürlich aber auch alle anderen, die Fragen zum Religionsunterricht haben. Zentrales Element der Kampagne ist die Landingpage www.mein-religionsunterricht.at, auf die alle weiteren Werbemittel (Citylights, Flyer, Plakate) verweisen. Drei Beispiele für solche Sujets sind hier zu sehen.



Die Kampagne startet in den westlichen Bundesländern in den öffentlichen Medien zu Schulbeginn. In der kommenden Woche kommen ein **Informationsschreiben und Plakate zur Kampagne an je eine Religionslehrerin/einen Religionslehrer jedes Schulstandortes** der Diözese. Alle weiteren Informationen zur Kampagne sind zu finden unter: www.mein-religionsunterricht.at

Erlebnisausstellung – Menschen in Alter und Gebrechlichkeit begegnen



Die Ausstellung erzählt anhand von Geschichten und Bildern von Begegnungen mit altersgebrechlichen Menschen in der Alten- und Pflegeheimseelsorge. Sie bietet zudem die Möglichkeit, Alterssimulationsanzüge anzuprobieren. Die BesucherInnen der Ausstellung können damit spüren und erleben, wie es gebrechlichen Menschen im Alltag geht. Begegnungen zwischen Alt und Jung werden durch spezielle Seniorenspele ermöglicht.

!Neuer Termin!: Dienstag, 15.12. bis Freitag, 18.12.2020, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Neururerhaus/Aula, Riedgasse 9, Innsbruck-Hötting

Voranmeldung bis 31.10.2020 bei:

Dipl.-Theol. Rudolf Wiesmann 0676 8730 4315 oder rudolf.wiesmann@dibk.at

Vortrag k+lv: „Das Wunder der Wertschätzung“



KATHOLISCHER
TIROLER
LEHRERVEREIN

Andere stark machen und dabei selber stark werden

Im Oktober hält Dr. Reinhard Haller für den **Katholischen Tiroler Lehrerverein** einen Vortrag zu oben genanntem Thema.

Termin: Donnerstag, 08.10.2020 19.00 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum FORUM, Rathausplatz 1, 6063 Rum

Nähere Informationen zur Veranstaltung, Anmeldung, Eintrittskarten etc. finden Sie [hier](#).

7. Innsbrucker Fachtagung: „Tabu Suizid – Wir reden darüber“



Täglich sterben in Österreich mehr als drei Menschen durch Suizid. Das sind im Jahr mehr als doppelt so viele Menschen wie bei Verkehrsunfällen.

Wenn ein Mensch aufgrund extremer Hoffnungslosigkeit beschließt Suizid zu begehen, bleiben die Hinterbliebenen oft hilflos zurück mit der Frage WARUM. Sie leiden unter dem Verlassen-Sein und kämpfen manchmal sogar mit Schuldgefühlen.

Um der Tabuisierung der „Selbsttötung“ und dem damit verbundenen Schweigen entgegen zu wirken, veranstalten Pro Mente Tirol und das Haus der Begegnung bereits die 7. Fachtagung.

Termin: Samstag, 07.11.2020 9.00 bis 17.15 Uhr.

Ort: Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck

Nähere Informationen zur Veranstaltung (Anmeldung, Kostenbeitrag) finden Sie [hier](#).

Save the Date:

Einladung zur Tagung:

„Praxis für die Zukunft. Erfahrungen, Beispiele,
Modelle kooperativen Religionsunterrichts“
(25.-26.02.2021)



Das Forum „Zukunftsfähiger Religionsunterricht“ lädt neuerlich herzlich zur Tagung „Praxis für die Zukunft: Erfahrungen, Beispiele, Modelle kooperativen Religionsunterrichts“ ein, die aufgrund der Covid-19 Pandemie im heurigen Februar abgesagt werden musste.

Mit einem praxisseitigen Blickwinkel will die Tagung die Debatte durch konkrete Forschungsbeiträge zu kooperativen Modellen des Religionsunterrichts an österreichischen und deutschen Schulen anreichern.

Termin: Donnerstag, 25.02.2021 10.00 Uhr bis Freitag, 26.02.2021 13.00 Uhr

Ort: Katholisch-Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck

Das detaillierte Programm zur Tagung sowie Informationen zur Anmeldung werden zeitnah bekannt gegeben!

Schulrelevante Materialien von „Bruder und Schwester in Not“

**BRUDER UND
SCHWESTER
IN NOT**



Aus einer Information von Ruben Lackner an alle Kolleginnen und Kollegen mit der herzlichen Einladung, von den vorgestellten Informationen Gebrauch zu machen:

- Unterrichtsmaterialien zum Download finden Sie unter <http://www.bsin.at/angebot-fuer-schulen/>
- Einen Überblick über unsere Projektländer und Projektarbeit findet Sie unter <http://www.bsin.at/weltweite-projekte/>
- Auch in diesem Jahr bieten wir allen Interessierten, aber vor allem Schulen und Kindergärten wieder kostenlose Unterrichtsmaterialien in Form unseres **Besonderen Adventkalenders** und unserer **Ausmalkarten** an. Informationen unter <http://www.bsin.at/adventkalender/>

Ruben Lackner, BA | Presse- und Medienarbeit | Heiliggeiststrasse 16 | 6020 Innsbruck | T: +43 (0)512 7270 33 | office.bsin@dibk.at

Schule braucht im Schuljahr 2020/21 noch mehr als sonst die intensive Zusammenarbeit aller Lehrenden, Eltern, des Verwaltungspersonals mit den Hausmeistern. Dass wir als Religionslehrende unseren Auftrag ernst nehmen und so unseren wertvollen Beitrag zum Gelingen eines konstruktiven Klimas des Lernens beitragen, davon bin ich überzeugt.

Ihre und eure

Leiterin des Bischöflichen Schulamtes